



Pfarrblatt Niederthalheim

Unser Titelbild vom Martinsfest des Pfarrcaritas-Kindergartens zeigt die Szene, wie der Heilige Martin vor den Kindern mit dem Bettler seinen Mantel geteilt hat. Gespielt wurde Martin hoch zu Ross von Toni Bramberger, Stefan Öttl war der Bettler. Die Redaktion des Niederthalheimer PFARRBLATT'S wünscht allen Leserinnen und Lesern gesegnete Weihnachten und Glück und Zufriedenheit im Neuen Jahr 2024! Foto: Pfarre



Inhalt:

- 3 Erntedank-Rückblick
- 4 Termine, Martinsfest
- 6, 7 Kfb Kunstwerke
- 8 Diakon Jubiläum



Diakon Kons.-Rat
Wolfgang Kumpfmüller

Pfarre Niederthalheim

Das größte Geschenk

Bekommen Sie gerne Geschenke? Zu Weihnachten wird viel verschenkt – die Geschäfte freuen sich über Rekordumsätze. Doch manche Menschen können nur schwer Geschenke annehmen. Ja manche wollen nicht einmal ein Danke hören.

In der Bibel gibt es einen Mann, der sich beschenken lassen kann. Es ist der alte Mann Simeon, von dem das Lukasevangelium im 2. Kapitel erzählt. Von ihm heißt es, dass er gerecht und fromm war und auf die Rettung seines Volkes wartete. Er wartete darauf, dass sich etwas ereignet, etwas Großes, das seine Möglichkeiten übersteigt. Er wartet auf etwas, das er sich nicht verdienen kann, auf etwas, das geschenkt wird.

In der Bibel heißt es, dass Simeon schon lange wartete, und dass er geistig frisch war, ja dass der Heilige Geist auf ihm ruhte. So kam es, dass der alte Mann zur rechten Zeit am rechten Ort war, und er dem begegnete, was er erwartete: Und das war das neugeborene Jesuskind. Soll das die langerwartete Rettung sein? In einem Kind begegne ich mir selbst, begegne der Weise, wie ich in die Welt eingetreten bin, genau wie alle anderen Menschen. Angewiesen auf andere, die Ja sagen zu mir, die mich lieben und mich fördern. Ich komme zur Erkenntnis: Ich habe mich nicht selbst gemacht, ja keiner hat sich selbst gemacht.

Da sind wir wieder beim Schenken: Das Leben wird uns geschenkt. Wer sich beschenken lässt, dem kann das Kind in sich begegnen. Das gilt besonders auch für uns Erwachsene, die sich nicht so gern beschenken lassen. Denn das, was wir wesentlich zum Leben brauchen, können wir uns durch Leistung nicht verdienen. Ich kann es mir nur schenken lassen, Liebe, echte Anerkennung oder tragfähige Beziehungen.

Ich wünsche euch allen, dass ihr zu Weihnachten gerade solche Geschenke macht und selber bekommt: Zeichen der Liebe und der Anerkennung. So wird das Jesuskind in uns allen zur Welt kommen, denn es ist die göttliche Liebe, die in der Krippe Hand und Fuß bekommen hat.

Gesegnete Weihnachten und Frieden überall!
Euer Diakon Wolfgang

Gut besuchte Pfarrbücherei

Die Bücherei der Pfarre blickt auf ein gelungenes Jahr zurück. Wir hatten ein tolles Ferienprogramm mit dem Märchenerzähler Patrick Maag (Bild). Anschließend gab es noch eine Schatzsuche, die Kinder durften im gesamten Pfarrheim nach dem versteckten Schatz suchen. Dieses Ferienangebot kam bestens an. Auch die alljährliche Buchausstellung verlief ausgezeichnet, sie war sehr gut besucht. Alt und jung schmökerten in den vielen Büchern, Spielen und Kalender oder verweilten gemütlich im Cafe. Foto: Bücherei



Firmvorbereitung gestartet

Am 8. November begann im Pfarrsaal die Firmvorbereitung für die Firmung am 20. Mai 2024. Bei einem Infoabend gab es ein erstes Kennenlernen der Firmlinge, Eltern und Pat*innen, sowie mit uns Firmbegleiterinnen, Anna Schablinger und Michaela Aichmayr. Insgesamt haben sich 20 Jugendliche aus Niederthalheim zur Firmung angemeldet. Weiter ging es mit einem Firmwochenende im KIM-Zentrum in Weibern. Danach besuchen die Firmlinge bis Ende April verschiedene Workshops aus den Bereichen Glaube, Liturgie und Soziales. Zum Abschluss der Vorbereitung findet am 3. Mai eine Buß- und Sendungsfeier statt, bei der die Firmkandidat*innen ihre Firmkarte überreicht bekommen. Einige Teile der Firmvorbereitung, vor allem die Workshops, finden gemeinsam mit den Firmlingen der Pfarre Schwanenstadt statt.

„Du bist ein Schatz Gottes“

„Du bist ein Schatz Gottes“ - So lautet das Thema der Erstkommunion 2024 und soll zum Ausdruck bringen, dass Gott uns liebt so wie wir sind. Jede und jeder ist ein Schatz Gottes. Was bedeutet es ein Schatz zu sein? Mit diesem Thema werden sich die Kinder in den Vorbereitungsstunden intensiv auseinandersetzen. Das Fest der Erstkommunion feiern wir am Sonntag, 26. Mai 2024, um 9 Uhr, in unserer Pfarrkirche. Auch dieses Mal finden die Vorbereitungen nicht im Schulunterricht statt. Zur Koordinierung und inhaltlichen Hinführung auf die Erstkommunion wurde von der Pfarre ein Kernteam organisiert, bestehend aus Juliane Kumpfmüller, Claudia Teufl, Kerstin Penninger und Marcela Kurz-Reichmann. Einzelne Gruppenstunden werden gemeinsam mit den Eltern abgehalten. Offiziell gestartet wird die Erstkommunion-Vorbereitung mit einem gemeinsamen Gottesdienst und anschließender Kirchenführung mit Juliane und Diakon Wolfgang Kumpfmüller. In der ersten Stunde werden die Kinder ihre Schatzkiste basteln und sich Gedanken darüber machen, welche Schätze sie haben, und was für sie wichtig ist. Am Ostermontag (1. April) stellen sich die neun Kinder im Zuge des Gottesdienstes der Pfarrgemeinde persönlich vor. Claudia Teufl



Der ganze Ort sagte „Danke“

„Dankbarkeit zeigt sich, indem wir etwas Gutes aus dem machen, was uns geschenkt ist.“

Gott schenkt uns tausende Möglichkeiten, und wir sollen sie so gut als möglich nützen“, das sagte Diakon Wolfgang Kumpfmüller in seiner Predigt beim heurigen Erntedankfest. Die BewohnerInnen der Ortschaften Hainbach und Rankar hatten diesmal die Vorbereitung übernommen.

Vor und in der Pfarrkirche machten die Blumen und Erntegaben ein farbenprächtiges Bild. Gerhard Eder begrüßte alle

Gläubigen am Ortsplatz, wo die Erntekrone gesegnet wurde. Der Pfarrcaritas-Kindergarten sang dazu ein passendes Lied.

Mit der Trachtenmusikkapelle Niederthalheim zogen alle Festeilnehmer in die Kirche ein. Der Kirchenchor hatte eine festliche Messe einstudiert. 2024 sind die Ortsteile Kaiting und Waliberg/Bergstraße eingeladen, das Erntedankfest zu gestalten. Fotos: Hubert Schlager





Ein Fest des Teilens

Der Pfarrcaritas-Kindergarten Niederthalheim lud am 10. November zum traditionellen Martinsfest ein.

Beim Zug zum Kirchenplatz sangen die Kinder das Laternenlied. Hoch zu Ross kam dann, gespielt von Toni Bramberger, der Heilige Martin heran. Er sah auf dem kalten Pflaster den Bettler sitzen, den Stefan Öttl spielte, und teilte seinen Mantel mit ihm. In der Pfarrkirche gab es dann die „Geschichte vom Schuster Martin“, Martinlieder, das Martinsspiel und einen Lichtertanz. Diakon Wolfgang Kumpfmüller segnete die Kinder und alle Mitfeiernden. Am Kirchenplatz wurden dann noch Kipferl geteilt. Bei Glühwein und anderen Getränken klang das Fest aus. Fotos: Pfarre



Termine

Adventkranzsegnung

Samstag, 2.12.2023
16:00 Uhr

1. Adventsonntag, Jugendgottesdienst

Sonntag, 3.12.2023
8:30 Uhr

1. Rorate

Donnerstag, 7.12.2023
6:00 Uhr

Mariä Empfängnis

Freitag, 8.12.2023
8:30 Festgottesdienst, Gestaltung: Jagdhornbläsergruppe
14:00 Adventbesinnung und Jahreshauptversammlung der KFB in der Pfarrkirche, anschließend Ausklang im Pfarrsaal

Adventsingen des Kirchenchors

Samstag, 9.12.2023
19:30 Pfarrkirche

2. Adventsonntag

Sonntag, 10.12.2023
8:30 Uhr

2. Rorate

Donnerstag, 14.12.2023
6:00 Uhr

Bußfeier

Samstag, 16.12.2023
19:00 Uhr

3. Adventsonntag

Sonntag, 17.12.2023
8:30 Uhr

Adventsingen der Musik-Mittelschule Schwanenstadt

Mittwoch, 20.12.2023
19:00 Uhr

3. Rorate

Donnerstag, 21.12.2023
6:00 Uhr

4. Adventsonntag, Hl. Abend

Sonntag, 24.12.2023
8:30 Pfarrgottesdienst
zum 4. Adventsonntag,
15:00 Kindermesse
22:00 Christmette

Christtag

Montag, 25.12.2023
8:30 Festgottesdienst

Stefanitag

Dienstag, 26.12.2023
8:30 Pfarrgottesdienst

Die Sternsinger/innen sind in Niederthalheim und in den Ortschaften unterwegs

Mittwoch, 27.12.2023

Silvester

Sonntag, 31.12.2023
8:30 Pfarrgottesdienst, gleichzeitig
Jahresschlussandacht

Neujahrstag

Montag, 1.1.2024
8:30 Pfarrgottesdienst

Hl. Drei Könige

Samstag, 6.1.2024
8:30 Festgottesdienst mit
den Sternsinger/innen

Mariä Lichtmess

Sonntag, 4.2.2024
8:30 Lichtmessgottesdienst
mit den Täuflingen
des vergangenen Jahres

Faschingscafé der KFB

Sonntag, 11.2.2024
9:00 Mehrzweckhalle



Schulklassen für Kinder in Uganda

200 Kinder pro Klasse, kein befestigter Boden, fehlende Bänke und Tische, baufällige Schulgebäude, zu wenige Toiletten. Das ist in den ländlichen Gebieten Ugandas leider die Norm.

Richtig lesen und schreiben lernen funktioniert so nicht. Deshalb gehen die Kinder nicht lange in die Schule, sondern arbeiten bald wieder zu Hause und verpassen ihre wichtigste Chance. Werden Sie mit Ihrer Unterstützung der Adventsammlung zu einem Stern der Hoffnung. Lassen wir gemeinsam Kinderaugen leuchten und helfen wir beim Schulbau.

Diesem PFARRBLATT liegen Spendensäckchen bei. Die Säckchen mit Ihrem Beitrag für die Schule in Uganda können Sie am 3. Adventsonntag, 17. Dezember, in der Pfarrkirche abgeben.

Weitere Spendenmöglichkeit: SEI SO FREI, IBAN: AT93 5400 0000 0039 7562 oder Online-Spenden: www.seisofrei.at/spenden.



Sternsingen für Familien in Tansania

Für Esther und ihre kleine Familie sind die schweren Zeiten vorbei. Endlich können sie von der eigenen Ernte leben. Kein Kind muss mehr hungrig zu Bett gehen. Esthers kleiner Hof, den sie gemeinsam mit ihrem Mann bewirtschaftet, steht in einem Dorf im Nordwesten Tansanias. Die Sternsingeraktion unterstützt diese Familie genauso wie zahlreiche weitere Kleinbauern in der Region.

Das Sternsingen der Katholischen Jungschar findet heuer zum 70. Mal statt. Mit ihrer solidarischen Tour der Nächstenliebe haben Kinder und Jugendliche seit 1954 unglaubliche 520 Millionen Euro für Menschen in Armutregionen der Welt gesammelt. Jährlich werden rund 500 Hilfsprojekte wirksam unterstützt.

Die Familien in Tansania bekommen hochwertiges Saatgut und werden in der Wahl der Pflanzenkulturen beraten. Kolbenhirse ist widerstandsfähiger gegen Dürre. Sojabohnen sind besonders nahrhaft und voller wichtiger Vitamine. Sonnenblumen-Kerne können die Kleinbäuerinnen in den gemeinschaftlich betriebenen Ölmöhlen weiterverarbeiten und verkaufen. Die Erfolge können sich sehen lassen: Die Bäuerinnen, die an den Seminaren teilnehmen, schaffen es innerhalb eines Jahres, drei Mahlzeiten am Tag auf den Tisch zu stellen und das Schulgeld für die Kinder selbst zu bezahlen.

In Niederthalheim und in den Ortschaften werden am Mittwoch, 27. Dezember, rund 30 Ministrantinnen und Ministranten in sechs Gruppen unterwegs sein. Sie verkünden mit ihrem Spruch und dem Sternsingerlied die Weihnachtsbotschaft und bitten um Spenden für die bedürftigen Familien in Tansania. Spendenkonto der Dreikönigsaktion (IBAN: AT23 6000 0000 9300 0330) oder online auf www.sternsingen.at/s

Unser Bild zeigt eine Niederthalheimer Sternsingergruppe vom Vorjahr. Foto: Pfarre



Taufen

Hörtenhuber Leonhard, Moos, geboren am 16.10.2022, getauft am 16.4.2023
Kriechbaum Sophie, Oberau, geboren am 23.12.2022, getauft am 7.5.2023
Langmayr David, Albertsham, geboren am 14.1.2023, getauft am 14.5.2023
Farina Timo, Neumarkt/H., geboren am 23.2.2023, getauft am 27.5.2023
Pocrnja Laura, Herrenschützing, geboren am 13.3.2023, getauft am 1.7.2023
Fosededer Marie, Breitenschützing, geboren am 19.1.2023, getauft am 30.7.2023
Distlbacher Paulina, Wien, geboren am 11.2.2023, getauft am 5.8.2023
Liedauer Florian, Aichkirchen, geboren am 14.4.2023, getauft am 10.9.2023
Plasser Emelie und Elias, Windham, geboren am 5.6.2023, getauft am 24.9.2023
Schatzl Emil, Friesam, geboren am 28.6.2023, getauft am 1.10.2023
Wilflingseder Jonah, Edt/Lambach, geboren am 22.7.2023, getauft am 8.10.2023
Haböck Marie, Redlham, geboren am 29.6.2023, getauft am 15.10.2023
Prielinger Mathias, Uferweg, geboren am 12.8.2023, getauft am 11.11.2023

Hochzeiten

24.6.2023: **Fellinger Theresia und Papst Markus**, Hehenberg
 21.10.2023: **Braun Lisa Katharina und Falkner Christian**, Sonnenhang

Verstorbene

Frau Marianne Gättinger, verstorben am 18.11.2022 im 83. Lebensjahr
Frau Helga Niedermayr, verstorben am 21.11.2022 im 66. Lebensjahr
Herr Rudolf Brandmayr, verstorben am 22.12.2022 im 91. Lebensjahr
Frau Ludmilla Stadlbauer, verstorben am 23.3.2023 im 84. Lebensjahr
Frau Bertha Baldinger, verstorben am 27.6.2023 im 92. Lebensjahr
Herr Josef Schiller, verstorben am 13.7.2023 im 88. Lebensjahr
Herr Anton Ögger, verstorben am 8.8.2023 im 89. Lebensjahr
Frau Immler Franziska, verstorben am 13.10.2023 im 96. Lebensjahr
Herr Franz Trauner, verstorben am 16.10.2023 im 80. Lebensjahr



**Erika Hamminger:
In Gemeinschaft
getragen**

Erika Hamminger bringt wertvolle Ideen ein. Hervorzuheben ist ihre Verlässlichkeit im Engagement für die Kfb. So ist sie stets bereit einzuspringen, wenn jemand einen Termin nicht wahrnehmen kann. Kuchen backen zu den verschiedensten Anlässen ist

ihre Selbstverständlichkeit. Ihre Zuversicht, Heiterkeit und Freundlichkeit bereichern das Team.

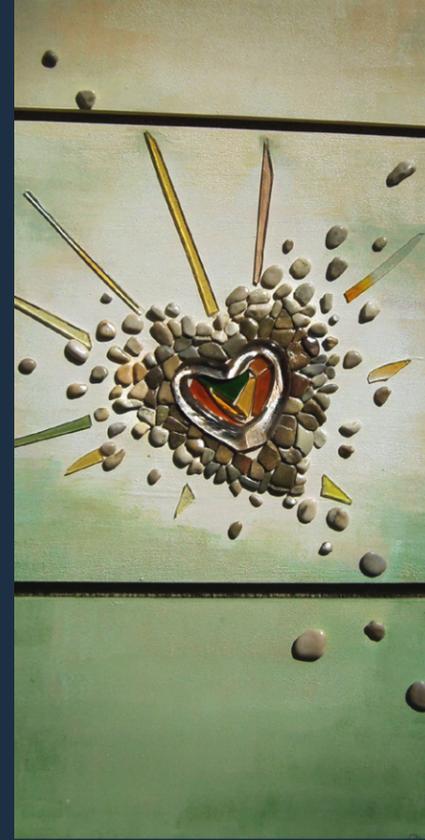
Kunstwerke für das KFB-Leitungsteam

Seit 1994 wird die Katholische Frauenbewegung (Kfb) Niederthalheim von einem Team aus zehn Frauen geleitet. Die runden Geburtstage sind stets ein Anlass, für das ehrenamtliche Engagement zu danken.



**Heidi Seiringer:
Die bewegte Frau**

Die Skulptur aus den gegensätzlichen Materialien Stein und Glas, die die Künstlerinnen gestaltet haben, beschreibt ein Stückweit die Beschenkte. Mit großer Beständigkeit und Genauigkeit verwaltet Heidi Seiringer die Finanzen der Kfb. Mit Leichtigkeit und Kreativität gestaltet sie als Schriftführerin die Folder für das Jahresprogramm.



**Lotte Steinhuber:
Von Werten geleitet**

Lotte Steinhuber ist eine Frau, die diese Werte, tiefer Glaube an Gott, festes Vertrauen in seine Liebe, und ein offenes Herz für die Mitmenschen, ins Gespräch bringt und selbst täglich neu lebt. Besonders zeichnet sie die Sorge um die Alten, Einsamen und Kranken der Pfarre aus. Auch die langjährige Koordination des Adventkranzbindens und des Erstkommunionfrühstücks sind ihr ein Anliegen.

**Paula Berger-Oberndorfer:
Dem Leben dienend**

Paula Berger-Oberndorfer ist in der Kfb meist für Speis und Trank verantwortlich. Sie macht dies umsichtig, verlässlich, ruhig und ohne Aufregung. Sie kümmert sich um viele notwendige Details. Das ist für das ganze Team eine große Hilfe. Der schön gestaltete Baum zeigt etwas von Paulas freundlichem, hilfsbereitem lebensförderndem Wesen und ihrer Naturverbundenheit.



Mittlerweile stand für etliche Teammitglieder ihr 60. Geburtstag bevor. Zum Motto „Sieben Säulen der KFB“ entstand die Idee, für jede aktive Frau ein Kunstwerk zu gestalten. Dabei passt es gut, dass seit ein paar Jahren mit Rosina Schlager eine bildende Künstlerin im Leitungsteam ist. Begonnen wurde 2015 mit Schriftführerin und Kassierin Heidi Seiringer, die zu diesem Zeitpunkt außerdem PGR-Obfrau war. Das Kunstwerk sollte auch ein Dank für ihren großartigen Einsatz bei der Renovierung der Pfarrkirche sein.

Diese erste Skulptur als Gemeinschaftsprojekt von Birgit Habenberger, Renate Lidauer und Rosina Schlager, bekam den Namen: „Die bewegte Frau“, und das ist auch die Überschrift für alle weiteren Kunstwerke von Rosina Schlager. „Die Kfb Niederthalheim dankt Rosina Schlager für die gelungenen Kunstwerke, die in ungezählten Arbeitsstunden in ihrem Atelier entstanden sind“, sagt Kfb-Leiterin Juliane Kumpfmüller. Ein Beitrag über die Aktion war auch in der österreichweiten Zeitschrift „Welt der Frauen“ zu lesen. Hier die einzelnen Werke:

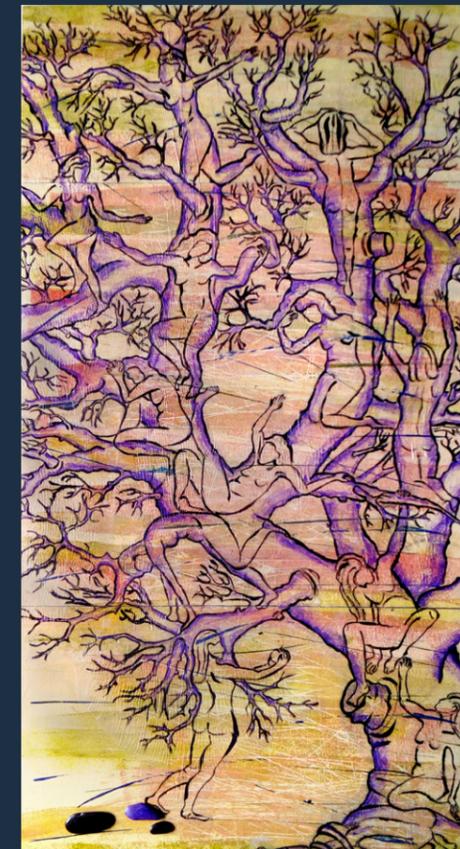
**Juliane Kumpfmüller:
Zum Handeln bewegt**

„In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst.“ ein Zitat von Augustinus, beschreibt am besten, wie aus einer guten Idee eine große Sache werden kann. Man braucht dazu begeisterungsfähige und tatkräftige Menschen, in unserem Falle Frauen, die an ihre Ideen glauben und andere dafür begeistern können. Und die wiederum einige ins Boot holen mit ihrer Überzeugungskraft. Je mehr an einem Strang ziehen, umso mehr kann man bewirken, zum Beispiel soziale Projekte starten.

Außerdem finde ich, passt das Thema perfekt für Juliane. Sie hält alles, auch uns Mitglieder, in Bewegung. Nicht zuletzt gibt sie uns mit ihrem Glauben an Gott und der Liebe zu den Menschen das Gefühl der Zusammengehörigkeit. Mit ihrer lieben, freundlichen und ehrlichen Art „reißt“ sie uns mit, verteilt Aufgaben und verwickelt uns in spirituelle Gespräche.

**Rosina Schlager:
Das Wort Gottes hörend**

Die Künstlerin Rosina Schlager zeichnet ihr ruhiges, offenes, hinhörendes Wesen aus. Es ist ihr ein Anliegen, sich mit den großen Fragen des Lebens, mit dem Wort, das uns ins Leben gerufen hat, auseinanderzusetzen. Ihre Kunstwerke laden ein, ein sehender, hörender und staunender Mensch zu werden, der hoffnungsvoll in die Zukunft blickt, weil er Gottes Wort glaubt.



**Anni Grausgruber:
Den Frauen gerecht**

Das Bild „Lebensbaum“, gestaltet mit unterschiedlichen Frauenfiguren, zeigt vielfältige, verschiedene Lebenssituationen, die im Laufe eines Lebens erfahren werden können. Anni Grausgruber kennt diese Lebensbereiche. In die Kfb bringt sie besonders ihre Kreativität ein, sei es beim begeisterten Singen bei Gottesdiensten, Maiandachten, bei der Wallfahrt oder bei handwerklichen Aufgaben. Mit ihrer fröhlichen, hilfsbereiten Art kann Gerechtigkeit wachsen.

**Hildegard Eder:
In Traditionen gewachsen**

Hildegard Eder lebt die traditionellen Werte wie Verlässlichkeit, Ehrlichkeit, Ausdauer, und Leben aus dem Glauben. Diese Werte geben einer Gemeinschaft Bestand und ermöglichen Halt in einer unsicheren Zeit. Besonders schätzt die Kfb ihre Fähigkeit, Feste mit Blumenarrangements zu verschönern, oder kleine, kreative Geschenke zu gestalten.





Für 25 Jahre dem Diakon gedankt

Eine echte Überraschung gelang dem Pfarrgemeinderat (PGR), Pfarrkirchenrat (PKR) mit dem Kirchenchor und den Chorsinen am 29. Oktober:

Im Pfarrgottesdienst dankten PGR-Obmann Christian Greifeneder und PKR-Obmann Gottfried Grausgruber Diakon Wolfgang Kumpfmüller für seine 25-jährige ehrenamtliche Arbeit für die Pfarre Niederthalheim. Auch der Ehegattin Juliane Kumpfmüller wurde für ihr Engagement gedankt. Beide erhielten einen Geschenkkorb.

Den Gottesdienst gestalteten die beiden Chöre unter Mitwirkung der Enkelkinder der Geehrten. Vor der Kirche wartete bereits ein Ensemble der Niederthalheimer Musikkapelle und spielte dann auch noch zur Agape auf. Der Kirchenchor stellte sich mit einer Jubiläumstorte ein. Mit der Agape im und vor dem Pfarrheim klang die Feier aus.

Diakon Konsistorialrat Wolfgang Kumpfmüller leitet seit 2015 ehrenamtlich die Pfarre und ist auch Erhalter des Pfarrkindergartens. Die Kindergartenkinder stellten sich beim Jubilar mit einem Geburtstagsständchen ein. Fotos: Pfarre/Greifeneder

